

Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB)

Stand: Oktober 2015

Artikel I: Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen regeln die grundsätzlichen Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und der FTI Engineering Network GmbH („FTI“) für alle bestellten Lieferungen und Leistungen. Sie können durch zusätzliche Vereinbarungen in den einzelnen Bestellungen ergänzt werden. Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

Artikel II: Bestellung und Auftragsbestätigung

1. Die FTI kann ihre Bestellung bis zum Eingang der schriftlichen Auftragsbestätigung des Lieferanten widerrufen. Die Auftragsbestätigung soll binnen 2 Wochen nach Eingang der Bestellung erfolgen.
2. Weicht die Auftragsbestätigung von der Bestellung ab, so ist die FTI nur gebunden, wenn sie der Abweichung schriftlich zugestimmt hat. Auch eine Annahme von Lieferungen oder Leistungen sowie Zahlungen seitens der FTI bedeuten keine Zustimmung.

Artikel III: Lieferung, Liefertermine und Verzug

1. Die vertraglichen Lieferungen haben an den von der FTI bestimmten Ort zu erfolgen.
2. Liefertermine und Angaben zur Leistungszeit sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei der FTI. Besteht die vertragliche Leistung in der Herstellung, Aufstellung oder Montage eines Werkes, kommt es auf dessen Abnahme an. Der Lieferant hat der FTI vorhersehbare Verzögerungen der Lieferung unverzüglich mitzuteilen. Teillieferungen und vorzeitige Lieferungen sind nur nach vorheriger Absprache mit der FTI zulässig.
3. Im Falle des Verzuges des Lieferanten stehen der FTI die gesetzlichen Rechte ungekürzt zu. Gerät der Lieferant mit der Einhaltung des vertraglich vereinbarten Liefertermins in Verzug, so ist er verpflichtet, der FTI für jeden Werktag, um den der Termin schuldhaft überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 Prozent der Nettoauftragssumme, höchstens jedoch 5,0 Prozent der Nettoauftragssumme, zu zahlen.

General Purchasing Conditions (GPC)

Issue date: October 2015

The original German text shall be the governing version.

Article I: Scope of application

1. These General Terms and Conditions of Purchase govern the basic legal relationship between the supplier and the FTI Engineering Network GmbH ("FTI") for all deliveries and services ordered. They may be supplemented by additional agreements in the individual purchase orders. Amendments and additions must be written to be effective. Conflicting General Terms and Conditions shall not apply even if they have not been expressly contradicted in the individual case.

Article II: Order and order confirmation

1. FTI may revoke its order until receipt of the written order confirmation from the supplier. The order confirmation shall be issued within 2 weeks after receipt of the order.
2. If the order confirmation deviates from the order, FTI shall only be bound if it has agreed to the deviation in writing. Acceptance of deliveries or services as well as payments on the part of FTI also do not imply consent.

Article III: Delivery, delivery dates and delay

1. The contractual deliveries shall be made to the place determined by FTI.
2. Delivery dates and information on the time of performance are binding. The date of receipt of the goods by FTI shall be decisive for compliance with the delivery date or the delivery period. If the contractual performance consists of the manufacture, installation or assembly of a plant, the acceptance of the plant shall be decisive. The supplier shall notify FTI immediately of any foreseeable delays in delivery. Partial deliveries and early deliveries are only permissible after prior agreement with FTI.
3. In case of delay of the supplier, FTI shall be entitled to the full statutory rights. If the supplier is in default of the contractually agreed delivery date, the supplier shall be obliged to pay FTI a contractual penalty of 0.2 percent of the net order amount for each working day by which the date is culpably exceeded, but not more than 5.0 percent of the net order amount. The assertion of further damages by FTI is not excluded, the forfeited contractual penalty will be credited against the further damages of FTI.

Die Geltendmachung eines weiteren Schadens durch die FTI ist nicht ausgeschlossen, die verwirkte Vertragsstrafe wird auf den weiteren Schadensersatz der FTI angerechnet. Die FTI behält sich vor, die Vertragsstrafe bis zur Schlusszahlung geltend zu machen.

The FTI reserves the right to claim the contractual penalty up to the final payment.

Artikel IV: Verpackung und Transport

1. Der Lieferant ist für die ordnungsgemäße Verpackung, unter Berücksichtigung der jeweiligen Versandart, verantwortlich und beweispflichtig. Soweit nicht gesondert geregelt, ist der Lieferant auf seine Kosten verpflichtet, die Verpackung zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Leistungsort für die Rücknahme der Verpackungen ist der Übergabeort der Ware.
2. Lieferscheine sind von außen an der Verpackung zu befestigen und müssen die Bestellnummer, die Artikelbezeichnung mit Teilenummer, die Liefermengen sowie Hinweise auf etwaige Teillieferungen enthalten. Lieferungen, die aus mehreren Teilen bestehen, sind als zusammengehörig zu kennzeichnen.
3. Soweit nicht anders vereinbart, gehen die Versandkosten zu Lasten des Lieferanten. Bei Preisstellung ab Werk oder ab Verkaufslager des Lieferanten ist zu den jeweils niedrigsten Kosten zu versenden, soweit FTI keine bestimmte Beförderungsart vorgeschrieben hat. Mehrkosten wegen einer nicht eingehaltenen Versandvorschrift gehen zu Lasten des Lieferanten.
4. Bei Preisstellung frei Empfänger kann der Lieferant die Beförderungsart bestimmen. Mehrkosten für eine zur Einhaltung eines vom Lieferanten bestätigten Liefertermins etwa notwendige beschleunigte Beförderung sind vom Lieferanten zu tragen.
5. Der Transport der zu liefernden Waren erfolgt auf Gefahr des Lieferanten. Es wird ihm freigestellt, für eine Versicherung zu sorgen.

Artikel V: Gefahr- und Eigentumsübergang, Urheberrechte

1. Beinhaltet die vertragliche Leistung die Herstellung, Aufstellung oder Montage eines Werkes, geht die Gefahr mit der Abnahme, bei Lieferung von Waren ohne Aufstellung oder Montage mit dem Empfang bei der von der FTI angegebenen Empfangsstelle über.
2. Mit der Lieferung bzw. der Abnahme werden die bestellten Waren bzw. Werke unmittelbar Eigentum der FTI.

Article IV: Packaging and transport

1. The supplier shall be responsible for proper packaging, taking into account the respective mode of shipment, and shall be obliged to provide evidence thereof. Unless otherwise agreed, the supplier shall be obliged to take back and properly dispose of the packaging at its own expense. The place of performance for taking back the packaging shall be the place of handover of the goods.
2. Delivery bills shall be attached to the outside of the packaging and must contain the order number, the article designation with part number, the delivery quantities as well as references to any partial deliveries. Deliveries consisting of several parts shall be marked as belonging together.
3. Unless otherwise agreed, shipping costs shall be borne by the supplier. In the case of pricing ex works or ex supplier's warehouse, shipment shall be made at the lowest cost in each case, unless FTI has specified a particular mode of transport. Additional costs due to non-compliance with shipping instructions shall be borne by the supplier.
4. If the price is free recipient, the supplier can determine the mode of transport. Any additional costs for accelerated transport necessary to meet a delivery date confirmed by the supplier shall be borne by the supplier.
5. The transport of the goods to be delivered shall be at the risk of the Supplier. He shall be free to arrange for insurance.

Article V: Transfer of risk and ownership, copyrights

1. If the contractual performance includes the manufacture, construction or assembly of a work, the risk shall pass upon acceptance, in case of delivery of goods without erection or assembly, upon receipt at the place of receipt specified by FTI.
2. Upon delivery or acceptance, the ordered goods or works shall immediately become the property of FTI.

3. Der Lieferant räumt FTI an allen urheberrechtsfähigen Leistungen ausschließliche, frei übertragbare, zeitlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrechte für alle bekannten Verwertungsarten ein. Zur vollständigen oder teilweisen Ausübung der Rechte auch später bedarf es keiner weiteren Zustimmung seitens des Lieferanten.

3. The supplier shall grant FTI exclusive, freely transferable, temporally and spatially unrestricted rights of use to all copyrightable performances for all known types of exploitation. No further consent on the part of the supplier is required for the full or partial exercise of the rights, even at a later date.

Artikel VI: Mängelanzeige

1. Die FTI wird die gelieferten Gegenstände innerhalb von zwei Wochen nach Annahme auf erkennbare Mängel untersuchen. Mängel der Lieferung hat die FTI dem Lieferanten unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.
2. Die Ausstellung von Empfangsquittungen und etwa geleistete Zahlungen der FTI bedeuten nicht den Verzicht auf mögliche Ansprüche oder Rechte. Alle Gewährleistungsansprüche bleiben erhalten.

Article VI: Notice of defects

1. FTI shall inspect the delivered goods for visible defects within two weeks after acceptance. FTI shall immediately notify the supplier in writing of any defects in the delivery. In this respect, the supplier waives the objection of late notification of defects.
2. The issuance of receipts and any payments made by FTI do not constitute a waiver of possible claims or rights. All warranty claims remain valid.

Artikel VII: Preise, Zahlungen und Aufrechnung

1. Die in den jeweiligen Bestellungen genannten Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Sie sind Festpreise und schließen Nachforderungen aus. Zusätzliche oder abweichende Lieferungen bzw. Leistungen werden nur vergütet, wenn hierüber zuvor eine schriftliche Nachtragsvereinbarung getroffen wurde.
2. Der Inhalt einer Rechnung muss den geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Für jede Bestellung ist eine jeweils separate Rechnung zu erstellen. Die Rechnungswährung muss der Bestellwährung entsprechen. Die Darstellung der Rechnungen hat entsprechend der Struktur der Bestellung zu erfolgen. Die Rechnungen müssen als Bezug die Bestellnummer und das Bestelldatum enthalten. Die Rechnungspositionen müssen als Bezug die Bestellpositionsnummern enthalten sowie die Leistungsbeschreibung und die Mengenangabe mit Einzel und Positionspreis. Bei Nichtberücksichtigung behält sich FTI das Recht vor die Rechnung zurückzuweisen.
3. Die Rechnungsstellung erfolgt grundsätzlich nach Leistungserbringung und Abnahme bzw. Freigabe der Lieferung durch die FTI.
4. Im Falle einer von der FTI genehmigten Teillieferung muss die Rechnung einen entsprechenden Hinweis enthalten.

Article VII: prices, payments and offsetting

1. The prices stated in the respective orders do not include value added tax. They are fixed prices and exclude subsequent claims. Additional or deviating deliveries or services shall only be remunerated if a written supplementary agreement has been made in advance.
2. The content of an invoice must comply with the applicable legal requirements. A separate invoice shall be issued for each order. The invoice currency must correspond to the order currency. The invoices shall be presented in accordance with the structure of the purchase order. The invoices must contain the purchase order number and the purchase order date as reference. The invoice items must contain the purchase order item numbers as reference as well as the service description and the quantity specification with unit and item price. In case of non-inclusion, FTI reserves the right to reject the invoice.
3. Invoices will be issued after the service has been rendered and the delivery has been accepted or released by FTI.
4. In the event of a partial delivery approved by FTI, the invoice must contain a corresponding note.

5. Gegebenenfalls vereinbarte Anzahlungen und gegen Anzahlungen zu verrechnende Leistungen sind in der Rechnung entsprechend zu kennzeichnen.
6. Der Lieferant darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen gegen über der FTI aufrechnen.

Artikel VIII: Gewährleistung

1. Soweit nichts Abweichendes vereinbart wird, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen mit folgenden Maßgaben: Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Gefahrübergang (Lieferung bzw. Abnahme). Stellen die Lieferungen des Lieferanten Zulieferungen zu Leistungen der FTI gegenüber Dritten dar, beginnt der Lauf der Gewährleistungsfrist mit der Lieferung an bzw. Abnahme durch den Auftraggeber der FTI.
2. Die Gewährleistungsfrist verlängert sich um die Zeit, während der die mangelhafte Lieferung bzw. Leistung nicht bestimmungsgemäß benutzt werden kann.
3. Sofern im Rahmen der Gewährleistung ein Wahlrecht zwischen verschiedenen Formen der Nacherfüllung besteht, so steht dieses Wahlrecht der FTI zu.

Artikel IX Haftung

1. Der Lieferant haftet nach den gesetzlichen Vorschriften. Insbesondere haftet er für alle Schäden einschließlich Folgeschäden, die der FTI durch eine nicht vertragsgemäße Lieferung oder Leistung des Lieferanten entstehen, es sei denn, der Lieferant weist nach, dass er diese Schäden nicht zu vertreten hat.
2. Der Lieferant hat für seine Lieferungen und Leistungen die anerkannten Regeln der Technik, die anerkannten Sicherheitsvorschriften sowie die einschlägigen Unfallverhütungs-, Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten. Werden diese Regelungen nicht beachtet, gilt der Auftrag als nicht ordnungsgemäß erfüllt. Die FTI kann einen sich eventuell daraus ergebenden Schaden beim Lieferanten geltend machen.

Artikel X: Pläne, Unterlagen, Zeichnungen

1. Zur Verfügung gestellte Pläne, Zeichnungen und sonstige Unterlagen bleiben im Eigentum der FTI. Sie sind nach Beendigung des Auftrags unverzüglich zurückzugeben.

5. Any agreed down payments and services to be charged against down payments shall be marked accordingly in the invoice.
6. The supplier may only set off undisputed or legally established claims against FTI.

Article VIII: Warranty

1. Unless otherwise agreed, the statutory warranty provisions shall apply with the following provisos: The warranty period shall commence with the transfer of risk (delivery or acceptance). If the supplier's deliveries represent subcontracted services of FTI to third parties, the warranty period shall commence with the delivery to or acceptance by FTI's principal.
2. The warranty period shall be extended by the time during which the defective delivery or service cannot be used as intended.
3. If there is a right to choose between different forms of subsequent performance within the scope of the warranty, FTI shall have this right to choose.

Article IX Liability

1. The supplier shall be liable in accordance with the statutory provisions. In particular, he shall be liable for all damages, including consequential damages, incurred by FTI due to a delivery or service of the supplier which is not in conformity with the contract, unless the supplier proves that he is not responsible for such damages.
2. The supplier shall comply with the recognized rules of technology, the recognized safety regulations as well as the relevant accident prevention, environmental and occupational health and safety regulations for its deliveries and services. If these regulations are not observed, the order shall be deemed not to have been properly fulfilled. FTI may claim any resulting damage from the supplier.

Article X: Plans, documents, drawings

1. Plans, drawings and other documents provided shall remain the property of FTI. They shall be returned immediately after completion of the order.

Artikel XI: Geheimhaltung und Datenschutz

1. Sämtliche vertrags- und personenbezogenen Daten (gleich, ob in schriftlicher, mündlicher oder sonstiger Form) unterliegen der Geheimhaltung und zwar auch dann, wenn sie nicht entsprechend gekennzeichnet sind. Der Lieferant verpflichtet sich zur vertraulichen Behandlung dieser Daten, es sei denn, diese sind ohnehin allgemein zugänglich oder ausdrücklich zur Veröffentlichung bestimmt oder ohne Vertragsbruch rechtmäßig von Dritten später erworben. Jede Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte bedarf der Zustimmung seitens FTI.
2. Die den Datenschutz betreffenden gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen sind zu beachten. Der Lieferant wird die Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen, die mit der vertraglich geschuldeten Leistung in Berührung kommen, entsprechend verpflichten und der FTI die Niederschrift dieser Verpflichtung auf Wunsch aushändigen. Soweit eine Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag erfolgt, haben die Parteien unverzüglich eine Datenschutzvereinbarung nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) abzuschließen.
3. Der Lieferant verpflichtet sich, auch über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus Stillschweigen über die bekannt gewordenen Daten zu wahren. Der Lieferant verpflichtet sich, nach Beendigung dieses Vertrages sämtliche Daten und Unterlagen an FTI zurückzugeben oder – sofern FTI dies wünscht – zu vernichten.

Artikel XII: Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Lieferanten und der FTI findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Vertragssprache ist Deutsch. Bei Benutzung anderer Sprachen ist der deutsche Wortlaut maßgebend.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, auch in Urkunds- und Wechselprozessen, aus oder in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis, seiner Entstehung, Wirksamkeit oder Beendigung ist Cottbus, Bundesrepublik Deutschland.

Article XI: Confidentiality and data protection

1. All contractual and personal data (whether in written, oral or other form) shall be subject to confidentiality, even if not marked accordingly. The Supplier undertakes to treat such data as confidential, unless they are in any case generally accessible or expressly intended for publication or have been lawfully acquired subsequently from third parties without breach of contract. Any disclosure of confidential information to third parties requires the consent of FTI.
2. The legal and company regulations concerning data protection shall be observed. The supplier shall oblige the employees and vicarious agents who come into contact with the contractually owed service accordingly and hand over the transcript of this obligation to FTI upon request. If personal data is processed or used on behalf of FTI, the parties shall immediately conclude a data protection agreement in accordance with the provisions of the German Federal Data Protection Act (BDSG).
3. The supplier undertakes to maintain confidentiality about the data that has become known, even after the end of the contractual relationship. The supplier undertakes to return all data and documents to FTI after termination of this contract or - if FTI so wishes - to destroy them.

Article XII: Applicable Law and Place of Jurisdiction

1. The contractual relationship between the supplier and FTI shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany. The language of the contract is German. If other languages are used, the German wording shall prevail.
2. The exclusive place of jurisdiction for all disputes, including disputes relating to documents and bills of exchange, arising out of or in connection with the contractual relationship, its formation, effectiveness or termination shall be Cottbus, Federal Republic of Germany.